AB

38 2
K, 12

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-116754-p0001-3

~~Nro. 4.~~

F. o. 8

Nr 4

~~Bibliothek~~
1812

Bauk. 4.
2 L. 17.

D. MARTINI
KEMNICII,

# Bericht vom newen Bäpstischen GREGORIANO CALENDARIO,

an den Landgraffen zu Hessen / etc.

Gedrucket Anno 1584.

ICH soll E. F. G. zu begerter vnterthenigerantwort nicht verhalten. Das mir für wenig Tagen schreiben zukomen von Lübeck vnd von Dantzig / das der König zu Polen öffentlich hat lassen ausblassen vnd ausruffen / beyde zu Posen in Polen vnd zu Dantzig in Preussen / wie gleichfals auch zu Riga in Liffland / das man das newe *Calendarium Gregorianum* solte annemen / vnd sich darnach richten in Kirchen auch in vorschreibung vnd dergleichen / Es ist mir auch zukomen ein Lateinisch *fragmentum* solches *corrigirten Calendarij*, auff den *Octobrem Nou. Dec.* dieses nochlauffenden 1582. Jares gerichtet / so zu Posen in Polen aus befehl vnd anordnung des Ertzbischoffs daselbst gedrucket. *Item* wie dergleichen *fragmentum* deutsch / vber gemelte 3. Monat zu Dantzig in Preussen gedrucket / vnd wird in den Zeittung vermeldet / das die gemeine Leut / die sich inn solcher plötzlichen vorenderung nicht genugsam richten können / sehr bestürtzet drüber sein / vnd dz Datum in den brieffen auff zweyerley weise setzē / nemlich nach dem alten vnd nach dem newen *Calender*, vnd wie zu Riga in Lifflandt / der erste Sontag nach dem newē *Calender*, auff einen Mitwochen gehaltē / ist ein solcher seltzamer *concursus* worden das man sich etwas anders befürchtet hat / auch habe ich gesehen einen brieff / so zu *Padua* in Welschlandt geschrieben / darin gemeldet wird / das *Nouum illud Calendarium Gregorianum* in Welschlandt allenthalben angenomen /

nomen / vnnd zu werck gerichtet sey / in dem aber so zu München in Beyern gedrucket so E. F. G. mir zugeschicket / wird gedacht *aliquot regularum siue canonum*, welches ich also vorstehe / *ex quibus fundamentis* gemeltes *Gregorianum Calendarium* gestellet / wie man es gebrauchen vnd sich darin richten müge. Aber dieselbigen *Canones seu Regulas* hab ich noch nicht gesehen.

Ich vorneme G. Fürst vnd Herr gantz gerne / *quod illustrissimi Electores*, E. F. G. *tanquam peritum & artificem in Mathesi* hierüber *consuliren*, so hab auch ich nach meiner geringer einfalt / *aliquos meos Mathematicos libros* so ich ein zeitlang her *seponiret*, wider herfür gesucht / vnd darinnen von dieser *quæstion* mich ein wenig ersehen / das nun *â tempore Nicenæ Synodi sedes æquinoctij vernalis*, aus lenge der zeit etwa in die 10 oder 11 tage nach dem mans rechnet *exclusiué* oder *inclusiué* verschaltet vnd *anticipirt* ist klar vnd am tage / vnd woher sich solches vorursacht ist E. F. G. *tanquam perito artifici in Mathematicis*, wol bewust / vnd derhalben vnnötig alhie zu *repetirn*. So weis ich mich auch zuerinnern / do ich *in Bibliotheca prutenica* gewest / das ich gesehen habe *Consilium Ioannis Regiomontani de reformatione Calendarij*, es war auch in der *Bibliotheca scriptum Stoffleri de hoc argumento*, vnd sonderlich war da *valde eruditum scriptum Alberti Pigij de Reformatione Calendarij*, das mir fürnemlich wolgefiel / also das ich etliche *puncta* daraus *notirte*, welche ich noch *inter meas chartas* habe / die *summa* aber stehet auff diesen wegen / das man die zehen oder eilff

Tage

Tage / dauon kurtz gemeld / aus einem Jar in welchem Mond es am bequemsten sein wolte / aussen liesse / denn also wird *sedes æquinoctij vernalis* wider mitkomen auff die zeit vnd auff den Tag / wie es *tempore Niceni Concilij* gewesen / vñ würde also in den *festis immobilibus & reliquis ad Calendarium pertinentibus*, keine sonderliche beschwerliche enderung fürfallen *in annis sequentibus*. *Et hanc rationem vt video nouum Calendarium instituit & sequitur* 2. oder das man *aliquot annos Bisextilis sine inter calatione* liesse fürüber gehen da der *Februarius tantum* 28 *dies* hette / dann also würden die vorgemelte 10 oder 11 Tage algemach oder *sensim* aus dem *Calendario* wiederumb kommen / das es der gemeine Mann auch nicht mercken würde / vnd endlich würde das *æquinoctium vernale* wiederumb auff den 21 Martij komẽ / wie es *tempore Nicenæ synodi* gewesen 3. Oder das das *tempus æquinoctij vernalis*, wie es jtzund ist / *inter* 10 & 11 *Martij fixum* bliebe / vnd eine solche *Cautela adhibirt* würde / das es nicht weidter *anticipiren* künte / *quam rationem vestræ celsitudini probari video* 4 *ante Nicenam Synodum* haben die *Galli diem Paschatos*, *tanquam festum immobile* gehalten / *Octauo Calendarium, in quemcumq; diem inciderit*, vnd dieselbige Meinung lest jhm auch Lutherus wolgefallen / *libro* von der Kirchen vnd *Concilij inspicietur totus ille locus de festo Paschatos Tom. 7. Ien. Fol.* 237. & *sequentibus*. *Multa non ad hanc quæstionem pertinentia vtiliter ibi mouentur*. Aber es werde genomen welcher Weg man wolte / wo es nicht geschicht mit gemel-

nen einhelligen gleich förmigen *consens* aller derer / so sich zum Christlichen Namen bekennen / so würde es eine grosse *confusion* bringen.

Das nu Gnediger Fürst vnd Herr E. F. G. bewegen / wenn der *nouum Calendarium Gregorianum* eingewilliget vnd angenommen würde / als möchte es grosse *confusion* vnnd vorenderung bringen / wie inn der beyuerwarten *Copeien deducirt* wird / das hat Gnediger F. vnd Herr / gar keine gefar nicht / denn in den *festis immobilibus* wird keine vorenderung / *Et ab anno* 1583. (*post exemptos hoc anno* 11. *illos dies* 1.) würde dz gantze *Calendarium* vsuale widerumb in seine gewönliche Ordnunge komen / vnd hernach bleiben / als *dies Natalis Christi* bleibet allezeit 25 *Decembris, dies Circumcisionis* 1 *Ianuarij, & sic deinceps.* Die Vorenderung aber belanget nur allein das Osterfest vnd was dem anhengig / wie dasselbige auff die alte *constitutionem Nicenam* gebracht werden möchte. Aber das eine bedencken E. F. G. ist hoch nohtwendig vnnd heilsam / weil der Churfürsten vnd Stende des Reichs bedencken oder *votum* hierinne nicht ersuchet das nicht *per indiscretam acceptationem Noui Calendarij Gregoriani*, dem Pabst einige Gewalt in vnsern Kirchen etwas zu endern / anzusetzen oder zu gebieten / *directe* oder *obliquè* widerumb eingeraumet würde / vnd der Punct mus mit sonderlichen grossen fleiß wol vorwahret werden / etc.

Das auch ferner in der neben vberschickten *copeien* gemeldet wird / das etliche *Mathematici in Italia*, dem Newen

*Calen-*

*Calendario Gregoriano contradicirt*, daruon weiß ich nicht/ was oder wie es sey / allein das ich gedencke es möchte/ vielleicht dz sein/ wie *Albertus Piglius* schreibet wie die *Ratio Reformationis Calendarij*, welcher *sub numero* 1 gedacht/ solle fürgenommen werden / wie itzund von dem Pabst geschicht / das dadurch ein *difficultas ingerirt* würde werden den *tabulis Astronomicis de supputatione motuum cœlestium*. Aber weil ich die *Canones*, darauff das Newe *Calendarium Gregorianum* gefundieret / noch nicht gesehen/ kan ich von solchen alln so eigentlich nicht schreiben. *Hæc breuibus respondere volui, quia hic autor & Materia. V. C. nota, Et dicitur prouerbio.* Einem Vorstendigen ist gut predigen. *Datum Anno* 82. 18. *Decembris.*

38 2
K 12

AB: 38 2
K, 12

X2200543 sb

D. MARTINI
KEMNICII,

# Bericht vom new-en Bäpstischen GREGO-RIANO CALENDARIO,

an den Landgraffen zu Hessen / etc.

Gedrucket Anno 1584.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-116754-p0013-0